

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 44

Landeck, den 2. November 1957

12. Jahrgang

Das Landestheater nun ständiger Gast in Landeck

Sichert euch billige Stammsitze!

Das Theater bedeutet die Welt. Der Mensch mit seinen Gefühlen, Überlegungen, Fehlern und Vollkommenheiten ist Mittelpunkt des Spieles. Das Theater ist nicht nur Unterhaltung und Erholung, sondern auch eine Stätte der Erziehung, der Besserung und Einsicht, ja es ist seiner Grundbestimmung nach ein feierlicher Kult.

Würde der Staat mehr Geld zur Erhaltung der Theater aufwenden, daß gehaltvollere vollkommene und nicht nur auf niedere Instinkte berechnete Stücke aufgeführt werden könnten, so würde er sich gewiß Geld zur Erhaltung der Gefängnisse ersparen. Die alten Athener wußten, wo die Quelle sittlicher und religiöser Kraft lag: im Vorbild, das im Theater Furcht oder Erhebung ausstrahlte. Daher hat der athenische Staat den Theaterbesuch nicht bloß umsonst ermöglicht, sondern hat an die Zuschauer noch Geld in der Höhe eines Tagesverdienstes ausbezahlt. Den Griechen war das Theater etwas Festliches und Hohes. Es saßen ja die Götter unsichtbar mit unter den Zuschauern. Ihre Heiligtümer und Statuen blickten von der Höhe der Akropolis hinab auf die Szene. Vor ihren Augen vollzog sich das Spiel, das ursprünglich — ähnlich unseren christlichen Passionsspielen — eine religiöse Festfeier zu Ehren des Gottes Dionysos war. Wie in einer gespielten Gerichtsverhandlung vor den prüfenden Augen der Götter zeigten sich die Menschen: ihre Schwächen, ihr Leid, ihre Freude, ihre Triumphe und Siege und ihre Niederlage, — so als ob sie vor den Göttern sagen wollten: „Seht an! So ist die Welt! So sind wir! So haben wir gefehlt und gesühnt!“

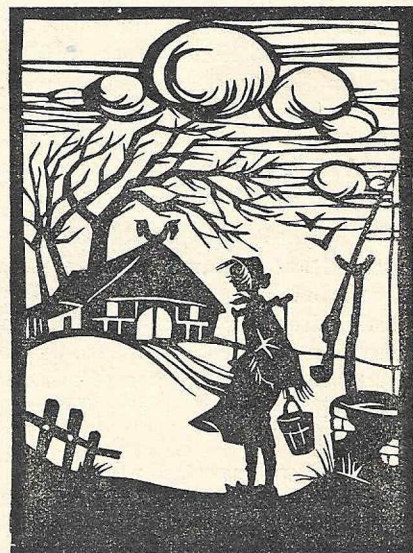
Das moderne Theater spielt zwar nicht mehr aus dieser Grundhaltung heraus. Aber immer noch ist das Theater mit seinem engen Bezug zum Publikum eine Gerichtshandlung, ein Spiegel der Erkenntnis, ein Schauplatz der Erhebung, Trauer oder Freude. Heute muß sich das Theater weitgehend selbst erhalten. Daher achtet es auf den Geschmack des Volkes, anstatt das Volk unabhängig zu bilden und emporzureißen. Der Volksgeschmack ist aber bekanntlich nicht sehr hoch. Auch fehlt den meisten Menschen heute jene Bindung zur Gottheit, die unsere Vorfahren noch hatten und die sie im Bewußtsein außermenschlicher Schicksalsmächte in ihr Spiel einbezogen. Der moderne Fortschritt hat den Menschen bindungsloser gemacht, wenn auch der letzte Krieg diese Selbstherrlichkeit des Menschen furchtbar entlarvte. Seitdem aber fürchtet der Mensch den Menschen, mißtraut sich selbst und lebt in Angst.

Unser Tiroler Landestheater ist eine Insel der Kultur, eine feierliche Unterbrechung des Alltags nach den Härten

und Sorgen des Lebens. Gleichgültigkeit wäre das Schlimmste, was diesem öffentlichen Institut begegnen könnte. Das Theater ist die lebendigste Kunst, eine Kunst der persönlichen Kontakte!

Nun ist es dem Kulturreferat der Stadt Landeck gelungen, dieses vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck erhaltene beste Theater Tirols und eines der besten Österreichs dazu zu bewegen, wenigstens vier Stücke in der Aula des Bundesrealgymnasiums zu spielen. Vorgesehen aber sind sechs Gastspiele! Das ist für Landeck einmalig! Keine Bezirksstadt Tirols hat bisher eine solch günstige Theatergelegenheit erreicht! Es ist zu hoffen, daß alle Theaterfreunde Landecks sich restlos und mit Begeisterung am Theaterbesuch beteiligen werden, zumal vom Kulturreferat auch noch eine Verbilligung gegenüber den Preisen in Innsbruck erreicht wurde. In Innsbruck kosten für das Schauspiel die Plätze S 5.- bis S 25.-, bei uns in Landeck aber bei gleicher Qualität der Darbietung nur S 5.- bis S 15.- in einem Saal (Aula), der an Schönheit und Stimmungsgehalt dem Landestheater nicht nachsteht.

Das Kulturreferat hat aber noch mehr an Begünstigung für Landeck erreicht, nämlich eine Verbilligung von 20% für die Abonnenten, wenn für vier Vorstellungen ein Abonnement von wenigstens 100 Teilnehmern zustandekommt! Die Preise für die Abonnenten belaufen sich



Scherenschnitt G. Kropp

somit auf S 4.- bis S 12.- pro Abendvorstellung je nach der Lage des Sitzplatzes. Es wird dem Abonnenten durch seinen Verkauf auch noch ein bestimmter Stammplatz für alle Vorstellungen gesichert.

Bei den Verhandlungen zwischen dem Intendanten des Tiroler Landestheaters Karl Goritschan und dem Kulturreferenten von Landeck Dr. Hermann Kuprian wurden sechs Stücke vorgesehen, die für das Landestheater auf der kleineren Bühne in der Aula aufführbar sind. Die Regie wird im Landestheater eigens auf unsere Verhältnisse Rücksicht nehmen. Musikwerke großen Stiles (Opern, Operetten) sind in Landeck nicht spielbar.

Neben drei Klassikern der Weltliteratur, und zwar dem Spanier Pedro Calderon de la Barca („Der Richter von Zalamea“, Charakterdrama), dem Italiener Carlo Goldoni, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird („Das Kaffeehaus“, Lustspiel) und dem Deutschen Gotthold Ephraim Lessing („Minna von Barnhelm“, Lustspiel), sind auch lebende moderne Autoren zur Aufführung vorgesehen, so der berühmte Amerikaner Arthur Miller („Blick von der Brücke“), die Deutschen Fritz Eckhardt entweder („Der Bräutigam“ oder „Rendezvous in Moskau“) und Holt („Der Herzspezialist“). Als erstes Stück wird „Der Herzspezialist“ wahrscheinlich schon im November aufgeführt.

Die Vorstellungen sollen, um Angehörigen der Schichtbetriebe den Besuch zu ermöglichen, womöglich an Sonntagen stattfinden. Eine Antoverbindung vom Stadtzentrum nach Perjen ist vorgesehen.

Es liegt nun an der Kultur- und Theaterfreude der Landecker Bevölkerung, diese Gastspiele zu erwirken. Es wäre sehr betrüblich und für Landeck, das ja seinen städtischen Stolz immer deutlicher zeigen möchte, peinlich, wenn sich nicht 100 Leute zum Abonnement fänden.

Wer will unter die Gendarmen?

Wer darauf erpicht ist, sich dem Zauber der Montur dauernd zu verschreiben, der hat in Kürze Gelegenheit, in den Reihen der Tiroler Gendarmerie Aufnahme zu finden.

Die wichtigsten Bedingungen: Zunächst muß der Bewerber österreichischer Staatsbürger sein und seiner Militärdienstzeit Genüge geleistet haben (gilt nur für die Jahrgänge 1937 und jünger); ein Mindestalter von 18 und ein Höchstalter von 30 Jahren; lediger Stand; Unbescholtenheit; körperliche Eignung.

Für junge Männer, die nicht nur die momentanen Verdienstmöglichkeiten der gegenwärtigen Wirtschaftskonjunktur, sondern auch die Vorteile einer sicheren Staatsanstellung mit Pensionsberechtigung richtig einzuschätzen vermögen, ergibt sich hier eine günstige Gelegenheit, sich eine Lebensstellung in einem zwar schweren, aber geachteten Beruf zu schaffen.

Für Sportbegeisterte bietet der Gendarmeriedienst weitesten Raum, so insbesondere für Alpinisten, Schwimmer, Kraftfahrer u. dgl. Aber auch Bewerber, die über andere Fertigkeiten verfügen, wie Mechaniker, Funker, Maschinenschreiber und Stenographen, Sprachenkundige und Radioamateure, finden in der Gendarmerie weitere unentgeltliche Ausbildung und eine Verwendung, die ihrer Eignung entspricht.

Durch entsprechende Zulagen, die in der Schwere des Dienstes und seinen Gefahren ihre Begründung finden, sind schon die Anfangsbezüge der Gendarmeriebeamten als durchaus auskömmlich zu bezeichnen.

Landesgendarmeriekommando für Tirol

In der Pontlatzkaserne zu Landeck wurden die Jungmänner vereidigt

Der „Tag der Fahne“, der in ganz Österreich am vergangenen Samstag festlich begangen wurde, an dem in allen Schulen die Bedeutung dieses Tages durch würdige und eindrucksvolle Feiern zum Ausdruck kam, war auch in allen Garnisonen unseres Bundesstaates Anlaß zur Angelobung der neuen Jungmänner.

In der Pontlatzkaserne zu Landeck traten an diesem Tage die kurz vor drei Wochen eingerückten Rekruten im Kasernenhof vor der gehißten Bundesflagge und zwei aufgestellten Gewehrpyramiden an, wo ihnen Major Künigl in einprägsamen Worten den Sinn dieses Tages darlegte. Entblößten Hauptes sprachen dann die Jungmänner ihrem Kompaniekommandanten die Angelobungsformel nach. Der Generalmarsch des Kompaniehornisten klang abschließend hell in den herbstlichen blauen Himmel. An der Angelobung, zu der auch ein Zug der neuen Tragtierkompanie und Major Tierarzt Dr. Schneider erschienen waren, nahmen ROK. Dr. Zebisch in Vertretung des Bezirkshauptmannes und Bürgermeister Komm. Rat Greuter teil.

Kriegerdenkmaleinweihung in Spiß

Im letzten Weltkrieg fanden acht Söhne von Spiß den Heldentod, weitere acht sind noch vermißt. Im ersten Weltkrieg waren es 14. Diesen Toten hat die Gemeinde Spiß nun eine Gedenkstätte geschaffen, die in ihrer Art einmalig ist und in jedem größeren Orte stehen könnte. Die feierliche Einweihung, an der die ganze Bevölkerung teilnahm, wurde am Sonntag, den 20. Oktober von H. H. Pfarrprovisor Pater Natter vorgenommen. Zur Feier war auch Bildhauer Robert Ehart aus Flirsch erschienen, der den Entwurf sowie die Ausführung schlicht und einfach und deshalb so schön und eindrucksvoll gestaltet hatte. Ihm galt in der Festrede des Hw. Herrn Pater Natter der besondere Dank für die gediegene Arbeit. Von Herzen gedankt wurde auch dem Jungbauernobmann Hermann Jäger, der sich um das Zustandekommen des Ehrenmales als erster bemüht und bis zu seiner Fertigstellung tatkräftig eingesetzt hatte. Und nicht zuletzt wurde auch dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat, allen freiwilligen Helfern sowie der ganzen Bevölkerung für das dargebrachte Interesse und die rege Teilnahme herzlich gedankt.

Ein Kaiserjäger-Begräbnis in Landeck

Die Ortsgruppe Landeck des Tiroler Kaiserjägerbundes gab ihrem verstorbenen Mitglied Gottfried Falger am vergangenen Samstag ein würdiges Geleite. Vierzig ehemalige Kaiserjäger mit einer Fahnenabordnung nahmen am Grabe Abschied von ihrem Kameraden, während das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ erklang, das ein Bläserquartett der Stadtmusikkapelle Landeck spielte.

Auf dem Motorrad vom Tode überrascht

Der Maschinen-Oberwerkmeister beim Wählamt Landeck, Hans Hupfau, fuhr am 25. Oktober, abends nach Dienstschluß mit seinem Motorrad nach Hause in die Kreuzgasse in Bruggen, wo er sich nach langen Sparjahren ein Häuschen gebaut hatte. Kurz vorher hatte er am Postamt noch eine angeregte Unterhaltung mit seinen Amtskollegen. In der Nähe des Bahndurchlasses in der Innstraße wurde seine Fahrt immer langsamer, bis er endlich fast stehenblieb und vom Motorrad fiel. Beobachtende Passanten und auch die rasch herbeigeeilte Rettung nahmen sich seiner sofort an, aber der erst Dreiundfünfzigjährige war bereits tot. Der bald darauf erschienene Arzt stellte Herzschlag als Todesursache fest. Der schwergetroffenen Familie wurde allgemein Anteilnahme entgegengebracht.

Mit dem Pkw. in die Rosanna gestürzt

Am vergangenen Sonntag kam ein vollbesetzter deutscher Pkw. der sich gerade auf der Fahrt von St. Anton in Richtung Landeck befand, zwischen Flirsch und Stengen in einer starken Kurve infolge der Straßenglätte und schneller Fahrt ins Schleudern und stürzte etwa 6 Meter in die Rosanna ab. Von den Insassen wurde die Frau des Fahrers unbestimmten Grades verletzt und mußte in das Krankenhaus Zams eingeliefert werden, während der Fahrer und die übrigen nur leichte Verletzungen erlitten.

Knabe in Prutz tödlich verunglückt

Der dreizehnjährige Peter Holzinger wollte am vergangenen Samstag in der Gemeindegasse in Prutz zwischen den beiden Schwungrädern des Gatters Sägemehl entfernen. Er hatte sich dabei mit dem Kopf zwischen die Speichen eines Schwungrades geschoben, als sich das Rad durch irgendeinen Umstand in Bewegung setzte und dem Buben sofort das Genick abdrückte, was den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Schwerer Arbeitsunfall in Nauders

Am 24. Oktober ereignete sich bei der Fabriksbaustelle des Anton Habicher in Nauders ein schwerer Unfall. Beim Materialaufzug löste sich eine Schraube, an der das Drahtseil befestigt war. Dadurch stürzte der Aufzug, auf dem gerade vier Personen standen, acht Meter hinab. Durch den abstürzenden Aufzug wurde die Seilwinde samt Motor, die auf einem Balken befestigt war und auf der der Maschinist Stefan Probst aus Nauders stand, aus ihrer Verankerung gerissen und weggeschleudert. Probst wurde an den Aufzug geschleudert und blieb schwerverletzt liegen. Von den vier Personen, die sich auf dem Aufzug befanden, wurde Engelbert Köhle aus Pfunds unbestimmten Grades und die übrigen leicht verletzt. Die Ursache des Unfalles wird noch untersucht.

Oberlehrer i. R. Andreas Pitterle gestorben

Am 22. 10. 1957 starb nach längerem, geduldig ertragenem Leiden Herr Oberlehrer i. R. Andreas Pitterle im 82. Lebensjahre. Er hat in dieser Umgebung viele Jahre als guter Lehrer gewirkt und seinen Ruhestand in Noggels verbracht. Am 25. 10. 1957 war in Pfunds unter Beteiligung der Lehrerschaft der Umgebung, an ihrer Spitze Herr Bezirksschulinspektor Reg. Rat Egger, sämtlicher Schulkinder von Pfunds und einer großen Menge Volkes die Beerdigung.

„Fliegen Sie zum Wochenende nach New York!“

Farbfilmvorführung und Vortrag von Herrn Dr. Sebastian Hirschbichler - Schweiz.

Einen schönen, interessanten Abend erlebten alle, die am Freitag, den 25. Oktober, in der Aula des Bundesrealgymnasiums saßen.

Schon die einleitenden Worte des Herrn Referenten über die „Geschichte der Fliegerei“ weckten großes Interesse und Fliegerlust.

Der Film führte die begeisterten Zuschauer über die weißschimmernde, himmelragende Bergwelt, durch die Unendlichkeit des Luftraumes über dem weiten Meere nach der Weltstadt New-York mit ihren Wolkenkratzern.

Die innere Ausstattung des Flugzeuges, das Leben in der modernen Flugmaschine weckte ein Gefühl der Freude und Sicherheit. Schade war nur, daß die Delikatessen, welche die Stewardessen verabreichten, nicht greifbar waren.

Der hochinteressante nachfolgende Vortrag zeigte die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Fliegerei.

Überwältigende Zukunftsbilder stiegen vor den Zuhörern auf. Gespannt lauschten alle der fesselnden Rede des Vortragenden, der zukunftsnahe Verkehrsverhältnisse schilderte. Dieses „luftige“ Verkehrsleben, so konnte der Redner beweisen, bietet trotz seiner Geschwindigkeit mehr Sicherheit als der Verkehr auf dem Schienenstrang und besonders als der auf der Straße.

Die nachfolgende lebhaftige Debatte brachte viele Fragen, die von Verständnis und Freude für die Fliegerei erzählten.

Unter den Besuchern waren besonders viele Jugendliche zu sehen, die in Zukunft selbstverständlich alle Piloten und Stewardessen werden wollen.

Unter den Erwachsenen scheint es noch viel zu wenig bekannt zu sein, daß die Vorführungen und Vorträge der Volkshochschule so viel Schönes und Gutes bringen, daß solche Abende für jeden Besucher interessant und unterhaltend sind. S.

Volkshochschule Landeck

Schweizer Erde. Am Montag, 4. 11. 1957: Ein farbenprächtiger Tonfilm über die Schönheiten der Schweiz. Diese abendfüllende Tonfilmschau setzt sich aus vier Filmen zusammen, u. zw. „Wasserkraft — ewige Kraft“, ein Film über die Gewinnung und Verwendung der Weißen Kohle, der Elektrizität, mit sehr schönen Landschaftsaufnahmen, „Die Schweiz, ein Ferienparadies in Europa“, ein Film der Schweizerischen Eisenbahn, „Walliser Erde“, prächtige Aufnahmen über Land und Leute des Kantons Wallis und „Souvenirs“, ein in London preisgekrönter Farbtonfilm über die Schweizer Erde.

Die Vorführenden kommen aus der Schweiz. Es sind zu diesem Filmbesuch aus unserem Nachbarland alle recht herzlich eingeladen. Zeit: Montag, 4. Nov. 1957, 20 Uhr. Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums. Unkostenbeitrag: S 3.-, Karten an der Abendkassa.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Autobusverbindung zu den Aufführungen des Landestheaters in der Aula. Das Autounternehmen Netzer hat sich bereit erklärt, eine Autolinie zu den geplanten Aufführungen des Tiroler Landestheaters von der Stadt nach Perjen und zurück zu unterhalten. Meldungen zum Abonnement des Tiroler Landestheaters nehmen die Buchhandlungen Grissemann und Jöchler und die Stadtgemeinde Landeck (Fr. Michelotti) entgegen.

Katholisches Bildungswerk Landeck. Am Dienstag, den 5. November, spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Dr. Ignaz Zangerl zum sehr aktuellen Thema „Die Welt von morgen“. Das Katholische Bildungswerk Landeck ladet zum Besuch freundlich ein.

Ihr Radio ist erst vollwertig

mit einem **Plattenspieler!**

Sie können sich Ihr Wunschkonzert selbst machen.

Große Auswahl an Plattenspielern ab **S 640.—**

bis zum Luxusschrank von **S 7000.—**

sowie **SCHALLPLATTEN** in großer Auswahl
bei

Ihrem Funkberater **Fimberger**

Stadtgemeindeamt Landeck

Herbstkörung in Landeck. Auf Grund des Tierzucht-förderungsgesetzes 1947 und der damit erschienenen Kör-ordnung müssen alljährlich alle männlichen Tiere vor ihrer Zuchtverwendung zugelassen werden.

Zur Körung sind vorzuführen:

1. Sämtliche Stiere von 11 Monaten aufwärts, gleichgültig ob das Tier zur Zucht verwendet werden soll oder nur zur Schlachtung gehalten wird, und zwar Stiere jeder Rasse mit und ohne Abstammung, gleichgültig ob schon gekört oder nicht.

2. Alle Schafböcke von 6 Monaten aufwärts mit oder ohne Abstammung.

Die diesjährige Herbstkörung findet in Landeck am Montag, den 4. 11. 1957 um 15.30 Uhr auf dem Viehmarktplatz statt. Das Nichtvorführen der Stiere und Widder ist strafbar, ebenso die Verwendung abgekörter oder nichtgekörter Stiere und Widder. Genauere Einzelheiten können aus der ausführlichen Kundmachung an der Amtstafel im Rathaus entnommen werden.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Die Pockenschutzimpfung für Kleinkinder findet am 8. November 1957 in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Gesundheitsamt Landeck, Perjen statt. Die Nachschau ist am 15. November in den gleichen Lokalen.

Sonntagsdienst beim Postamt Landeck

Mit Wirksamkeit 1. Jänner 1958 bleibt das Post- und Telegraphenam Landeck-Tirol an Sonn- und Feiertagen für den Parteienverkehr geschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Dienststunden ab sofort auf 9 - 11 Uhr festgesetzt und nur zur Ausgabe von Eilsendungen und Zeitungen eingeschränkt.

Servierkurs der Handelskammer

Der angekündigte Servierkurs beginnt am 11. November 1957. Anmeldungen sind noch möglich und sind an die Handelskammer in Landeck zu richten. Ort und Zeit werden den Anmeldenden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Für den Maschinenschreib- und Stenographiekurs werden ebenfalls noch Anmeldungen entgegengenommen.

Die Arbeiterrenten im September

Wie die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Salzburg, bekanntgibt, bezogen im Monat September 1957 im Bundesland Tirol aus der Arbeiterpensionsversicherung 18.488 Personen Renten, das sind um 31 mehr als im Vormonat. Bei den Rentenbeziehern handelt es sich um 7.400 Männer und 11.088 Frauen. Die Durchschnittsrente lag im September bei Invaliditäts- und Altersrentnern um 637 Schilling, bei Witwenrentnern um 367 Schilling und bei Waisenrentnern (ohne Kinderbeihilfe) um 111 Schilling monatlich.

Viehversicherungsverein Landeck

Die Generalversammlung findet am Samstag, den 2. November 1957 um 20 Uhr im Gasthof Pircher, Perfuhs statt. Tagesordnung: Eröffnung durch den Obmann, Wahl zweier Revisoren, Verlesung der letzten zwei Protokolle, Tätigkeits- und Kassabericht über das abgelaufene Vereinsjahr, Bericht der Revisoren, Neuwahlen, Allfälliges. Die Vereinsmitglieder werden um pünktliches Erscheinen ersucht. Verhinderte Mitglieder werden gebeten, sich durch andere Mitglieder mit Vollmacht vertreten zu lassen.

Der Obmann Weisiele

Kammer für Arbeiter und Angestellte.

Die Büros der Arbeiterkammer und des Gewerkschaftsbundes, sowohl in der Zentralverwaltung in Innsbruck wie in den Amtsstellen und den Bezirkssekretariaten, bleiben am Samstag, den 2. 11., geschlossen.

Das Vermessungsamt Landeck gibt bekannt, daß wegen plötzlicher Erkrankung des Geometers alle Vermessungen für das Jahr 1957 entfallen. In dringenden Fällen wird die Inanspruchnahme eines Zivilgeometers empfohlen.
i. A. Eiterer T. F. I.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 28. 10. der Wachtmeister Walter Helmut Mayrhofer, Landeck, Pontlatzkaserne und die Verkäuferin Elisabeth Anna Katharina Vallaster, Maisengasse 20; in Zams am 26. 10. der Bau-techniker Josef Wuherer, Zams, Siedlung und die Haus-tochter Rosmarie Streng, Zams, Sanatoriumstraße. Wir gratulieren!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 15. 10. eine Andrea Maria Margaretha dem Kirchenmaler Anton Josef Zangerl und der Margaretha Maria geb. Putz, Landeck, Kreuzbühelgasse 1; am 16. 10. ein Anton Vinzenz dem Bauern Vinzenz Hölbling und der Martha geb. Rudigier, Nauders Nr. 11; ein Hermann Alois dem Bundesbahnbeamten Josef Räggl und der Ottilie Barbara geb. Grissemann, Zams, Bruggfeld 11; eine Paulina dem Zimmermann Anton Zauner und der Maria geb. Pinzger, Tösens Nr. 49; am 17. 10. eine Margit Anna dem Maschinisten Gottfried Schranz und der Rosa geb. Jörg, Kappl 120; ein Werner dem Lokomotivführer Josef Mader und der Olga geb. Mark, Landeck, Bahnhofstraße 8; am 18. 10. eine Veronika Anna dem Zimmermann Karl Mair und der Amalia Maria geb. Schlatter, Fließ, Neuer Zoll 169; am 20. 10. eine Siegrid dem Skilehrer und Hilfsarbeiter Franz Schweiger u. der Erika geb. Lamprecht, St. Anton 109; ein Hermann dem Bundesbahnangestellten Felix Kopp und der Maria geb. Freund, Landeck, Bahnhofstraße 42; am 22. 10. ein Reinhard Edmund dem Maschinisten Franz Josef Klimmer und der Hedwig geb. Strolz, St. Jakob Nr. 5.

Todesfälle. Es starben in Landeck am 23. 10. der Bundesbahnpensionist Gottfried Falger, Landeck, Spenglergasse 3, 73 Jahre alt; in Zams am 21. 10. die Gastwirtin Maria Franziska Solderer geb. Fögerer, Landeck, Gasthaus zum Löwen, 81 Jahre alt.

S.V. Zams - RTW Reutte 9:2 (4:1)

Obwohl Zams durch Grippeerkrankungen und Verletzungen nur mit einer Rumpfmannschaft antreten konnte, stand der Sieg nie in Frage. - Die Reuttener spielten sehr schwach und war überhaupt das ganze Spiel auf sehr niedrigem Niveau. - Auf beiden Seiten wurden zahlreiche Torchancen vergeben.

Gegen Ende der zweiten Spielhälfte wurde von Seite der Außerferner leider eine derbe und unsportliche Note ins Spiel gebracht und führte dies auch zu zwei berechtigten Ausschlüssen.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

**Moderne Schreibgeräte zwischen 5 und 1.100 S
Beim Fliegen nicht schreiben!**

Die Urteile der Graphologen über Schriftproben, die mit Kugelschreibern geschrieben wurden, gehen auseinander. Die einen behaupten, daß das völlige Ausfallen von Haar- und Schattenstrichen, die die Verwendung dieser Art von Schreibgeräten mit sich bringt, jedes Schriftbild verwischt und den Urzügen darum schwerer nachzuforschen ist. Andere wieder sagen, daß Kugelschreiber die Schrift „enthemmen“, da sie ja dem geringsten Druck mit Leichtigkeit gehorchen. Wie dem auch sei: für eine Zeit, die möglichst reibungslose Abwicklung des Alltags auf ihr Banner geschrieben hat, ist der Kugelschreiber fast symbolisch. Er hat nicht nur den guten, alten Bleistift, die Minen-Druck- und Drehstifte fast aus dem Feld geschlagen — er macht auch, seit er offiziell zu Unterschriften zugelassen ist, der Füllfeder ernsthafte Konkurrenz.

Wie steht es nun aber um unsere Schreibgeräte überhaupt?

Die in Federstielen steckenden Schreibfedern von einst haben bescheidene Reservationen in den Postämtern bezogen. Man schreibt mit Kugelschreibern — wer über mehr „Schreibkultur“ verfügt, benützt eine Füllfeder.

Natürlich gibt es auch in Schreibgeräten Moden. Augenblicklich wird ein Kugelschreiber bevorzugt, der die gute, alte Bleistiftform nachahmt, allerdings in durchsichtigem Plastik und der mit einem fest aufsitzenden, bunten Schutzhütchen zu verschließen ist. Er kann nicht nachgefüllt werden und wird, wenn er ausgeschrieben ist, einfach weggeworfen und durch einen neuen ersetzt, was mit dem geringen Aufwand von viereinhalb Schilling getan ist. Da man durch die Plastikhülle seinen blauen Lebenssaft langsam dahinschwinden sieht, ist man vor Überraschungen gefeit und kann sagen: morgen ist er ausgeschrieben.

Es gibt Kugelschreiber zwischen viereinhalb und 350 Schilling. Drehstifte zwischen 11 und 75 Schilling, Druckstifte zwischen 33 und 82 Schilling — die beiden letzteren werden nur von Liebhabern „feinnervigerer“ Schreibgeräte verwendet.

Auch beim Kauf einer Füllfeder ist die Qual der Wahl groß. Die unterste Preisgrenze ist etwa 23 Schilling — für diesen Betrag bekommt man bereits eine hübsche Schul-Füllfeder mit Stahlfeder — allerdings ohne Iridiumspitze. Die teuerste Füllfeder kostet etwa 1.100 Schilling.

Daß es Füllfedern jeder Stärke und Breite für zarten und dicken Strich gibt (Buchhaltungsfedern zum Durchschreiben sind zum Beispiel besonders gehärtet) sollte man beim Einkauf unbedingt berücksichtigen.

Wer mit seiner Füllfeder gut harmonieren will, beobachte nachfolgende, sehr einfache Ratschläge:

Man prüfe beim Einkauf nicht nur, ob sie den Eigenheiten der Schrift entspricht, sondern auch, ob sie gut in der Hand liegt.

Immer dieselbe Tinte verwenden!

Ab und zu reinigen, indem man sie mit kaltem Wasser oder mit Reinigungskonzentrat füllt.

Den Halter niemals lange offen liegen lassen. Nach Gebrauch die Verschlusskappe fest schließen.

Bei Flügen Halter nicht benützen. Viele Fluggesellschaften weisen darauf hin, daß Füllhalter vor dem Abflug ganz gefüllt oder ganz entleert werden müssen.

Nicht fallen lassen! Selbst die hochwertigste Füllfeder neigt zu „inneren Verletzungen“.

(HMF)

Ihr Winterdirndl

ist da!

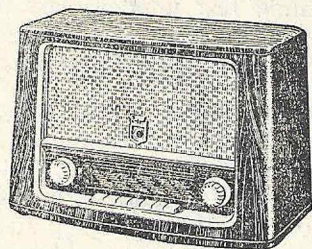
Kommen Sie bitte zur Anprobe



FAHRPLAN für die Teilstrecke **LANDECK-ZAMS** der POSTAUTOLINIE 1189
NASSEREITH - IMST - LANDECK **gültig vom 4. November 1957 bis 31. Mai 1958**

W	W	W	S	W	ab	an	W	W	W	S	W	
—	12.05	13.25	16.05	16.40	—	—	—	12.50	14.00	16.40	—	18.40
7.42	12.10	13.30	16.10	16.45	18.10	ab Landeck Postgarage	7.33	12.48	13.58	16.38	17.20	18.35
7.45	12.15	13.35	16.14	16.50	18.15	ab Landeck Tir. Landes-Reisebüro	7.28	12.43	13.50	16.30	17.15	18.30
7.45	12.15	13.35	16.16	16.50	18.15	an Landeck Bahnhof	7.28	12.43	13.49	16.29	17.10	18.30
7.50	12.20	13.40	16.20	16.55	18.20	an Zams Postamt	7.24	12.39	13.45	16.25	17.05	18.25

Weitere Haltestellen: Landeck Kino, Perjenerbrücke - W = An Werktagen, S = An Sonn- und Feiertagen



Man entscheidet sich seit Jahrzehnten für

MINERVA - APPARATE

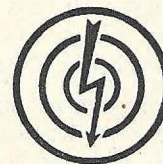
weil man ihre überzeugende Güte kennt.

▶ Siehe unsere Prospektbeilage ◀

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS

ING. LENFELD

**LANDECK
BEIM KINO**



MODERNE ELEKTROÖFEN UND HEIZLÜFTER IN GROSSER AUSWAHL

Haspingers

fagenumwobener

Antoniusstab

Historische
Erzählung
von
Josef Schuler
12

Die Kraft des Blutes

Mark war um Einlaß bittend an die efeuumwucherte Pforte des Kapuzinerklosters getreten, dem Urbano angehörte. Er wurde abgewiesen. Neuaufnahmen fänden nicht statt. Tage später pochte Mark wieder an die Pforte. Derselbe Mißerfolg war ihm beschieden. So verweigerte man ihm mit den verschiedensten Begründungen fünfmal die Aufnahme, bis sich endlich das Tor vor ihm auftat und der Pförtner freudig erklärte: er habe durch seine Beharrlichkeit die Aufnahmeprüfung bestanden.

Die brüderliche Liebe, die alles beherrschte, was zwischen diesen Mauern lebte und webte, ließ Mark das Kloster bald zur zweiten Heimat werden. Das vielgestaltige Studium, dem sich Mark mit größtem Eifer hingab, beanspruchte ihn vollkommen. Bis spät in die Nacht hinein saß er über den Büchern. Nur im Gebet fand er Zeit, seiner teuren Verstorbenen zu gedenken, und er tat es, ohne mit dem Schicksal zu hadern. Wie ein ferner, ungewisser Traum schien ihm sein früheres Leben, und so vollkommen beanspruchte ihn das Studium, daß er das Kommen und Gehen von Wochen und Monaten nicht wahrnahm.

Zwei Jahre verstrichen so, als eines Tages Urbano vor ihm stand. Er grüßte Mark mit der Vertrautheit eines langjährigen Bekannten und teilte ihm mit zufriedenerm Lächeln mit, daß der Abt und seine Lehrer voll des Lobes über ihn seien.

Dann wurde er sehr ernst. Aus seinen dunklen Augenhöhlen sprühte verzehrendes Feuer, als er in kurzen, gedrängten Sätzen zu Mark sprach, den er mit seinen Eröffnungen in helle Aufregung versetzte.

Nach dem kurzen Gespräch mit Urbano war Mark in seine Kamer geeilt. Dort stand er nun mit angehaltenem Atem und horchte. Horchte in sich hinein, horchte, was das erregte Herz ihm stürmisch mitteilte, was das kochende Blut in seinen Ohren sang.

Nach fast zweijähriger Wanderschaft, die ihn als Bußprediger bis nach Norditalien geführt hatte, war Urbano mit seinen Begleitern zurückgekehrt. Nach mehrtägiger Rast wollte er wieder aufbrechen, denn es litt den regen Geist nicht im einsamen Kloster, das nur zur Vorbereitung und Rast für Seele und Leib diene. Und Mark dürfe mitziehen. Doch dieser Nachricht wegen wäre sein ruhiges Blut nicht in Wallung geraten, nicht ihretwegen tasteten seine Augen die schmale, hohe Kammer mit dem ängstlichen, unruhigen Blick eines frisch eingefangenen wilden Tieres ab, das triebhaft einen Ausgang ins Freie sucht.

Es freute Mark, nach kaum zweijähriger Schulung mit den Bußpredigern ziehen zu dürfen. Helfen und Bekehren war ja der Sinn seines zukünftigen Lebens, die Frucht, die er bringen sollte und wollte. Einer Auszeichnung gleich kam diese Erlaubnis nach so kurzer Einweihung. Doch diese Mitteilung hätte ihn nicht aufs Höchste erregt, ihn nicht klar und nüchtern erkennen lassen, daß er nie fähig sein werde, ein Leben wie Johannes oder

gar das der Evangelien zu leben. Die klösterliche Einsamkeit und Stille, das eifrige Studium und die körperliche Wunschlosigkeit hatten ihn oft zu glauben berechtigt: er sei auf dem Wege, alles Körperliche völlig aus sich zu verdrängen und sich seinen Vorbildern zu nähern, in denen er die höchste Vollendung des Menschen erblickte. Und nun war diese zarte, zum Himmel strebende Blume zertreten worden. Mit rohem Schuh, hart und hohnlachend. Und nicht von außen her war diese brutale Gewalt gekommen. Nein, sein eigenes Blut hatte das Sanfte, das Milde in feurigem Aufflammen verbrannt und ihm den Spiegel seines wahren Ichs vorgehalten. Das Urgewaltige des Mannes regte sich nun in ihm. Breit, mächtig, allgewaltig Leib und Seele füllend und beherrschend. Und fast beschämt mußte sich Mark eingestehen, daß er nicht traurig sei, weil diese Urkraft ihn nicht verlassen, sondern nur in seinem Innern geschlummert hatte.

Urbanos Bericht ging dahin, daß der mächtige Türken Sultan Suleiman, der Herrscher aller Herrscher, wie er sich nannte, mit großer Heeresmacht von Konstantinopel aufgebrochen sei, um Wien und darüber hinaus ganz Europa zu unterjochen. Das Abendland bebe in seinen Grundfesten vor dem Gewaltigen und sei in seiner Uneinigkeit nicht fähig, auch nur ein annähernd ebenbürtiges Heer den Barbaren entgegenzustellen. Die gesamte Christenheit schwebe in höchster Gefahr, der Papst rufe das Abendland in flammenden Reden und Schriften zum gemeinsamen Kampf und Gebet wider die Ungläubigen auf.

Die Heimat, die Christenheit in Gefahr, rohe Gewalt am Werk, Frauen und Kinder in Not, waren Marks erste Gedanken, als ihm Urbano das Ungeheuerliche mitteilte. Nicht mehr zu antworten hatte er vermocht. Mit dem erstickenen Hilferuf: „Mein Antonius!“ war er in seine Kamer geeilt, um mit seinem aufgewühlten Innern allein zu sein.

Immer noch stand er und horchte mit wogender Brust der Stimme des entzündeten Blutes. Seine Augen irrten nicht mehr suchend umher: sie strahlten gläubig den Antonius an, den seine Hände fest umklammert hielten. „Antonius, Antonius des Capistrano“, flüsterte Mark innig, „du sollst dich meiner nicht zu schämen brauchen.“

Hätte ich die Gnade, nahm Mark, etwas ruhiger geworden, seine früheren Gedanken wieder auf, nach dem Vorbild der Evangelien leben zu können, so müßte mich der innigste Wunsch beseelen: Verwundete und Kranke, die dieser Krieg mit sich bringt, zu pflegen und zu heilen, Tote zu begraben, zu helfen mit weichen Händen und tröstenden Worten. Doch ich dachte an das Schwert, an den blutigen Kampf wider die Eindringlinge, wider die Ruhebrecher, an den Kampf des Leibes gegen alles Ungerechte. Mit der Brust das Bedrohte zu beschützen und mit dem Arm das Böse zu vernichten. Kampf den Türken, dachte ich, diesen wilden Horden, die ganze Länder verwüsten und selbst das Leben im Mutterleibe nicht schonen.

(Fortsetzung folgt)

Es wird kalt!

DAMEN-Flanellnachthemd	S 68.—
DAMEN-Wintergarnitur	S 32.50
DAMEN-Wollstrümpfe	S 19.60
DAMEN-Wollweste	S 154.—
HERREN-Flanellhemden	S 51.40

Jesjak
TEXTILHAUS

Immer gut

immer billig

Es wird kalt!

Flanell-Betttücher 130/220 cm	S 40.50
Sannwald-Wolldecken	ab S 209.—
Stepdecken, Wollfüllung	ab S 254.—
Federbett 120/180 cm	ab S 150.—
Halbdaunenbett 120/180 cm	S 350.—
Daunenbett 120/180 cm, weiße Daunen	S 650.—

Betten-Jesjak

LANDECK - MARKTPLATZ 1

TELEFON 598

SC. Schwaz I - SV. Landeck I 2:3 (2:2)

Auf Grund des schönen Erfolges gegen Rattenberg sah man mit gespanntem Gefühl der Begegnung gegen Schwaz entgegen, zumal Landeck das Pech hatte, ohne Albertini Werner antreten zu müssen. Zudem war noch Toni Tiefenbacher gesundheitlich nicht auf der Höhe. Diese Umstände bedeuteten natürlich eine gewaltige Vorgabe dem Gegner gegenüber. Um so höher ist daher der Erfolg auf Schwazer Boden einzuschätzen, der keineswegs mit Glück erzielt wurde. Dem Spielgeschehen entsprechend hätte der Sieg unserer Mannschaft ohne weiteres um 2 Tore höher ausfallen können. Tiefenbacher brachte Landeck aus einem scharf geschossenen Freistoß aus ca. 20 m bereits in der 7. Minute in Führung. Haidegger erzielte für die Gäste aus einem Foulelfmeter in der 20. Minute den Ausgleich und aus einem Weitschuß in der 24. Minute sogar den Führungstreffer. In der 41. Minute erzielte aber Tiefenbacher nach einer schönen Aktion den wohlverdienten Ausgleichstreffer. Vom Beginn der zweiten Halbzeit an griffen die Gäste vehement an und versuchten eine Viertelstunde lang förmlich mit Gewalt, eine für sie günstige bzw. entscheidende Wendung herbeizuführen. In dieser Drangperiode hatte unsere Hintermannschaft alle Hände voll zu tun, zog sich jedoch tadellos aus der Affäre. Als aber dann Landeck wieder die Offensive übernahm und es Gadiant in der 60. Spielminute gelang, im Gästetor einen weiteren Treffer zu landen, war Schwaz bis zum Schlußpfiff weitaus nicht mehr so gefährlich und konnte von Glück reden, mit keiner höheren Niederlage davongekommen zu sein. Das Spiel stand auf einem beachtlichen Niveau, wenn es auch in der zweiten Hälfte ziemlich kampfbetont verlief. Schiedsrichter Leitner agierte vorzüglich.

Junge, dunkelgeligerte KATZE zugelaufen.
ABZUHOLEN BEI STEINER, JUBILÄUMSTRASSE 19

Wer inseriert wird nicht vergessen!**Bauarbeiter**

werden aufgenommen.
MONTANA-BAUSTELLE LANDECK
Essens- und Unterkunftsmöglichkeit vorhanden.

SV. Ehrwald I - SV. Landeck II 4:0 (2:0)

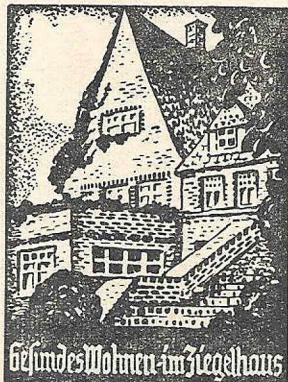
Dem Spielverlauf entsprechend fiel die Niederlage etwas zu hoch aus.

Sportvorschau

Am kommenden Sonntag finden die letzten Heimspiele auf Landecker Boden statt. Die II. Mannschaft empfängt um 13.30 Uhr den SV. Reutte und die I. Mannschaft um 15.15 Uhr den SK. Wilten, wobei im Falle eines Sieges der 3. Tabellenplatz erreicht würde.

Sonntagsgottesdienstordnung Perjen 3. 11. 1957.

6.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Marianne Marth, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. Antonia Windisch, 19.30 Uhr Abendm. f. Albert Pellin.



Falzziegel

frostbeständig
wasserundurchlässig

15 Jahre Garantie

Josef Anton MAYR, Ziegelei

Gegründet 1826

INNSBRUCK

Innrain 33/1. - Ruf 5368

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 11.: 21. Sonntag n. Pfingsten - Seelen-sonntag - Kommunion. d. Jugend u. d. Männer. - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Bock, 7 Uhr Männer m. n. Mng., 8.30 Uhr Hl. Amt f. Eltern u. Geschw. Keck, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam. bes. f. alle Gefallenen, anschl. feierl. Libera f. d. Gefallenen v. d. Kriegerdenkmal, 11 Uhr hl. Messe f. † Angehörige d. Fam. S. u. R., 17 Uhr Seelenrosenkranz.

Montag, 4. 11.: Hl. Carl - 6 Uhr Jahresm. f. Hans u. Anna Müller u. hl. Messe f. Karl Heidenberger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Ignaz Pirschner, 8 Uhr hl. Messe f. Greti u. Johann Zangerl - Perfuchs, 17 Uhr Seelenrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 5. 11.: 6 Uhr Jahresm. f. Dominikus Wanek, 7.15 Uhr Jahresm. f. Lina Schueler, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Heinrich u. Franziska Siegele, 8 Uhr hl. Messe f. Fam. Josef Schmid.

Mittwoch, 6. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Rosa Stöhr, 7 Uhr in Bruggen hl. Messe f. d. Verst. Bruggener, 7.15 Uhr hl. Messe f. Karolina Greuter, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen u. Monatsopfer.

Donnerstag, 7. 11.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Rudolf Bürger u. Gräbersegnung, hier hl. Messe f. Armand Schieferer, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef u. Amalia Plattner, 8 Uhr Jahresm. f. Maria Stadlwieser.

Freitag, 8. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Leb. u. Verst. Lang u. hl. Messe f. Ida Schrott, 7.15 Uhr Jahresm. f. † Mutter, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Ott, 20 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal.

Samstag, 9. 11.: Fest d. Weihe d. Lateranbasilika - 6 Uhr hl. Messe f. Eltern u. Geschwister Schmid u. hl. Messe f. Johann Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fr. Dr. Rosa Pezzej, 8 Uhr Jahresm. f. Rosa Rieger, 17 Uhr Seelenrosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 1. u. 3. 11. 57

1. 11.: Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

3. 11.: Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 1. 2. u. 3. 11. 57.: Ruf 210/424

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die große Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Ablebens meines lieben Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, Großvaters, Sohnes, Schwieger-sonnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

HANS HUPFAU

Maschinen - Oberwerkmeister

persönlich zu danken, sprechen wir auf diesem Wege allen, die uns ihr tiefstes Mitgefühl ausgedrückt haben und in dieser schweren Stunde beigestanden sind, unseren herzlichsten Dank aus. Unser weiterer Dank gilt auch der Rettungsstelle Landeck und Herrn Dr. Enser für die sofortige Betreuung. Für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis danken wir aufrichtig, besonders der hochwürdigen Geistlichkeit, der Vertretung der Post- und Tel. Direktion Innsbruck, seinen Kameraden vom Wählamt, Verstärkeramt sowie vom Bautrupp und dem Postamt Landeck. Die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden, besonders die seiner Amtskollegen waren uns ein Trost in unserem schweren Leid.

Maria Hupfau und Kinder
auch im Namen aller Verwandten



Gott der Allmächtige, der Herr über Leben und Tod, hat unsere liebe Mutter zu sich in die ewige Heimat gerufen. Unsere Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Amalia Greuter geb. Tröber

starb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leid und Empfang der hl. Sakramente, im 71. Lebensjahre, am 29. Oktober 1957.

Wir betten unsere liebe Tote am Allerheiligentag, 1 Uhr nachmittags vom Trauerhause Malsersstraße 76 ausgehend, in die Familiengruft im städtischen Friedhof zu Landeck.

Der Sterbegottesdienst wird am Samstag, den 2. November 1957, um 8 Uhr früh in der Stadtpfarrkirche in Landeck gelesen.

Der Abendrosenkranz wird um 8 Uhr abends im Trauerhause gebetet.

Ihr Leben war Liebe und Sorge für die Ihren.

Landeck, Kufstein, Rikon (Schweiz), den 29. Oktober 1957.

In tiefer Trauer:

Ehrenreich, Otto und Emil als Kinder

mit ihren Familien

Helene Mitterhofer geb. Tröber und Hedwig Fischli geb. Tröber

als Schwestern

Auch im Namen aller Anverwandten.

Das neue

PUCH-KLEINAUTO 500

zum Preis von S 23.800.— zur Zeit mit besonders günstigem Sonderkredit bei nur S 3.800.- Anzahlung und den Rest von S 20.000 bis zu 30 Monatsraten (ohne Vollkasko-Zwang)

erhältlich bei der offiziellen VERKAUFSTELLE mit KUNDENDIENST für die Bezirke LANDECK und IMST

LUDWIG HABREBER AUTOWERKSTÄTTE LANDECK RUF 463

Unverbindliche Probefahrt und fachmännische Beratung. Es ist für Sie vorteilhaft, wenn Sie sich nur bei der nächstgelegenen Verkaufsstelle durch frühzeitige Vorbestellung einen Ihnen wunschgerechten Liefertermin sichern.

Der ansässige Bezirksvertreter dankt Ihnen für Ihre Bestelltreue mit besonders entgegenkommender Bedienung bei allen späteren KUNDENDIENST-ARBEITEN.

Guterhaltener **FIAT 600** zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei Ernst Platter, Zams, Bachg. 23

TERYLENE - SCHOSSEN

mit waschbarem Dauerplisse
faconbeständig empfiehlt



GROSSE VERSICHERUNGS A. G.

vergift

hauptberuflichen Inspektorposten

für alle Versicherungszweige im Bezirk Landeck mit Fixum. Lebenslauf erbeten.

Bewerbungsschreiben unter Briefumschlag an die Verwaltung des Gemeindeblattes.

DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens unseres vielgeliebten Vaters, Herrn

Andreas Pitterle

OBERLEHRER i. R.

sind uns viele Beileidsbezeugungen zugegangen. Besonderen Dank sagen wir Herrn Bezirksschulinspektor RR. Egger, der Lehrerschaft von Pfunds und Umgebung und Herrn Zollwachtmeister Andretter. Allen, die uns in diesen schweren Tagen hilfreich zur Seite gestanden sind, ein herzliches „Vergelts Gott“!

Spieß, Noggels, im Oktober 1957

Heinrich Gotsch u. Frau Edith
geb. Pitterle



ROTER MOHN

Ein Liebes- und Theaterlustspiel, mit Rudolf Prack, Gundula Korte, Oskar Sima, Ida Wüst u. a.

Freitag, 1. Nov.

um 17 u. 19.45 Uhr Jugendverbot

Samstag, 2. Nov.

um 17 u. 19.45 Uhr

DAS SONNTAGSKIND

Die Geschichte einer ereignisreichen Nacht und deren Folgen, mit Heinz Rühmann, Hannelore Bollmann u. a.

Sonntag, 3. Nov.

um 14, 17, und 19.45 Uhr

Montag, 4. Nov.

um 19.45 Uhr

K. u. Jgdfr.

TODESSCHLUCHT VON Arizona

Viehzüchter im Kampf mit Indianern und verbrecherischen Weißen. Randolph Scott, Karin Booth u. a.

Dienstag, 5. Nov.

um 19.45 Uhr

Jugendverbot

Blutroter Kongo

Ein Abenteuerfilm in Farben, mit Virginia Majo, George Nader, Peter Lorre u. a.

Mittwoch, 6. Nov.

um 19.45 Uhr

Jugendverbot

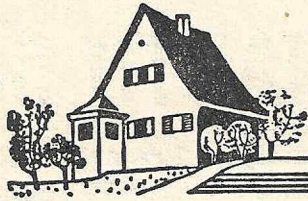
Donnerstag, 7. Nov.

um 19.45 Uhr

Voranzeige: **STERN von AFRIKA**

ab Freitag, 8. 11. 1957

Wer ein
Eigenheim



will,

Wer besser und glücklich wohnen möchte, der besuche den nächsten Wüstenroter Sprechtag am Montag, den 4. November 1957 ab 17 Uhr im **GASTHOF SCHROFENSTEIN, Landeck**

Referent: Hermann Graziadey, Innsbruck Eintritt frei!

Eine Wüstenroter Bausparsumme kann verwendet werden zum Bau oder Erwerb eines Eigenheimes, sowie auch zur Auszahlung von weichenen Geschwistern bei Erbausinandersetzungen oder Hofübernahme.

Bausparkasse GdF Wüstenrot

SALZBURG

AUERSPERGSTRASSE 7

Weitere Auskunft erteilt die Hauptberatungsstelle in Innsbruck, Blasius-Hueberstr. 14, (Hotel Austria bei der Universitätsbrücke), ferner die Beratungsstelle für den Bezirk Landeck: **HERMENEGILD TSCHIDERER, SEE Nr. 83, Paznauntal**

Kreissägetisch samt Welle und neuem Sägeblatt (80 cm Durchmesser), billig zu verkaufen.

Thönig, Landeck, Burschweg 22

2 Kuhkälber grau, zu verkaufen.

Franz Ott, Niedergallmigg 28

Immer bemüht

das Beste zu bieten, bringen wir die beliebtesten Faconen in

MÄNTELN - KLEIDERN - KOSTÜMEN



Tüchtiger **Kunst-** und **Bauschlosser**

wird sofort aufgenommen.

Schlosserei Platter, Zams

Geschäftslokal

mit 1-2 Nebenräumen zu vermieten.

Sailer, Landeck, Urichstraße 10

Für Herbst und Winter in großer Auswahl und jeder Preislage!

Damen-Wintermäntel

aus Tweed, Zibelin, Mohair, Kamelhaar mit und ohne Pelzverbrämung, ganz auf Seide gefüttert, warm wattiert

Damen-Röcke

BLUSEN, KLEIDER, PULLOVER, WESTEN in reicher Auswahl

Damen- u. Mädchen-Hosen

in GABARDINE, SCHNÜRLSAMT, SCHOTTEN und Modestreifen

Für den Herrn

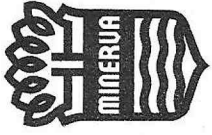
Hemden in Popeline, Perlon, Flanell, Marke „Sir“ und „Gloriette“. Unterwäsche, Trainingsanzüge, Pullover, Westen, Binder, Handschuhe, Socken und Strümpfe

SCHUHE für HERREN, DAMEN UND KINDER

DAMEN - MODEN JOSEF GRAFL

LANDECK

TEL. 232 Malsersstraße 36



MINERVA



Fernsehen und Radio

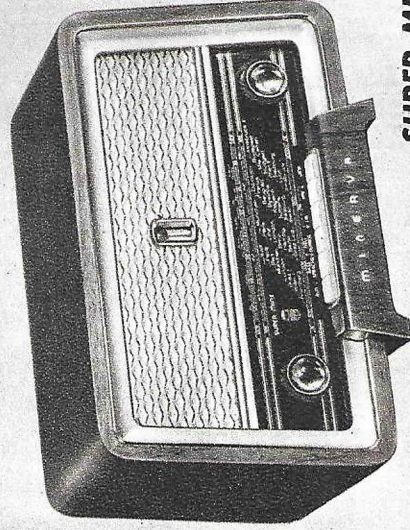
Unser Land ist voll Abwechslung. Große verkehrsreiche Städte und viele kleine Orte, oft von wundervollen, aber hohen Bergen umschlossen. Für diese uneinheitlichen und schwierigen Empfangsverhältnisse baut die österreichische Radioindustrie die zweckentsprechendsten Apparate. Auch für das Fernsehen wurden in kurzer Zeit Empfänger entwickelt, die ein verlässliches und schönes Bild gewährleisten.

In unserer Radioindustrie und in ihren Nebenbetrieben finden Tausende unserer Mitmenschen Arbeit. Sie bauen gewissenhaft und nach neuzzeitlichen Methoden. Der Käufer eines österreichischen Radioapparates erhält ein in jeder Hinsicht modernes hochwertiges Erzeugnis.

Dank dieser verantwortungsbewußten Produktionsauffassung zählt Minerva zu den führenden österreichischen Radio- und Fernsehfirmen. Man entscheidet sich seit Jahrzehnten für Minerva-Apparate, weil man ihre überzeugende Güte kennt.

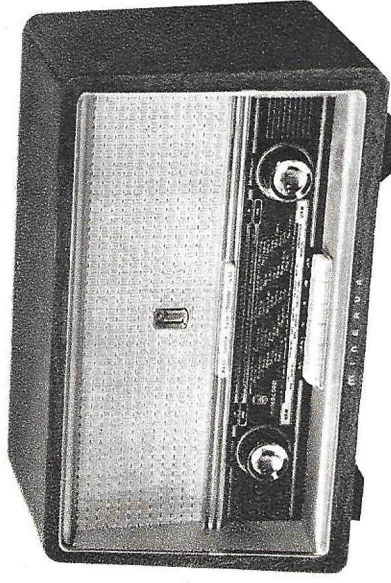
TEMPOCORD

8-Röhren-Super, UKW, Kurzwellen, Mittelwellen und Langwellen, 11 UKW-Kreise, 6+1 Rundfunkkreise, 3 D-Raumton (1 großer und 1 kleiner Ovallautsprecher, Drucktastenbereichswahl und Drucktastenslangregister, Duplextrieb, getrennt gestufenlose Regelung für Bässe und Höhen, drehbare Ferritantenne, Viertelwellenantenne, Magischer Fächer, Schallplattenwiedergabe, Magnetophonanschluß Nußholzkassette 55×32×25 cm, Gewicht 10,8 kg, in Postkarton 13,7 kg
TEMPOCORD für Wechselstrom S 2520,-



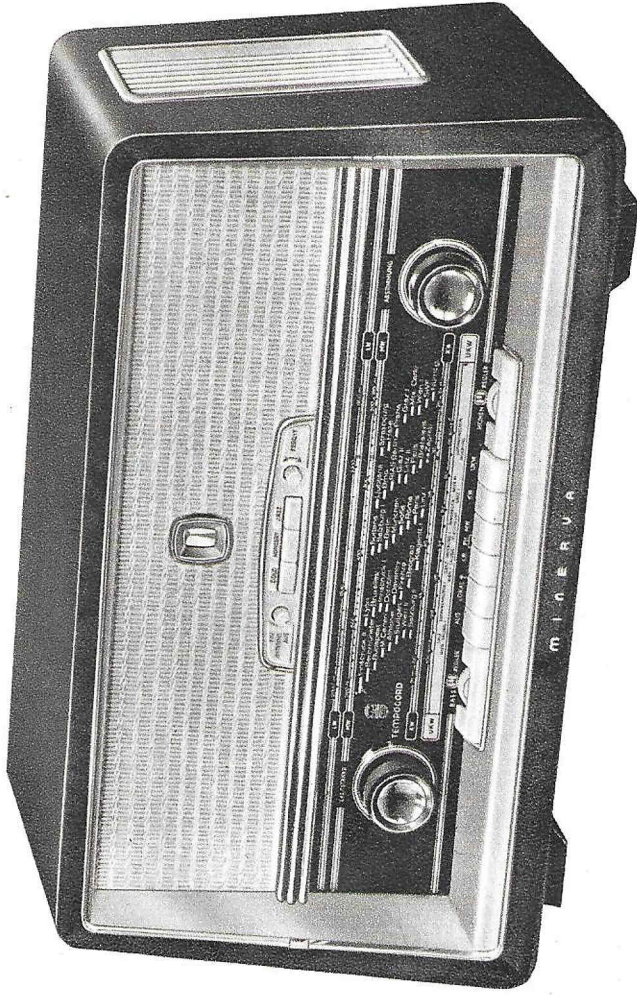
SUPER-MINX

7-Röhren-Super, UKW, Mittelwellen und Langwellen, 9 UKW-Kreise, 6+1 Rundfunkkreise, 17cm-Lautsprecher, Drucktastenbereichswahl und Drucktastenslangregister, Flächenantenne, Viertelwellenantenne, Magischer Fächer, Schallplattenwiedergabe, Nußholzkassette 38×24×19 cm, Gewicht 6,3 kg, in Postkarton 8 kg
SUPER-MINX W für Wechselstrom S 1480,-
SUPER-MINX U für Allstrom S 1480,-



MINERCORD

7-Röhren-Super, UKW, Mittelwellen und Langwellen, 9 UKW-Kreise, 6+1 Rundfunkkreise, großer Ovallautsprecher, Drucktastenbereichswahl und Lokal-Ferrit-Taste, Drucktastenslangregister, Duplextrieb, Ferritantenne, Viertelwellenantenne, Magischer Fächer, Schallplattenwiedergabe, Nußholzkassette 49×30×24 cm, Gewicht 9,6 kg, in Postkarton 12,5 kg
MINERCORD für Wechselstrom S 1950,-



3 D-Raumton

Der kultivierte Klang des Tempocord erfährt durch die dreidimensionale Abstrahlung in den Raum die letztmögliche Verfeinerung. Menschen, für die Radiohören mehr ist als Zeitvertreib, wählen einen Apparat mit Raumton.

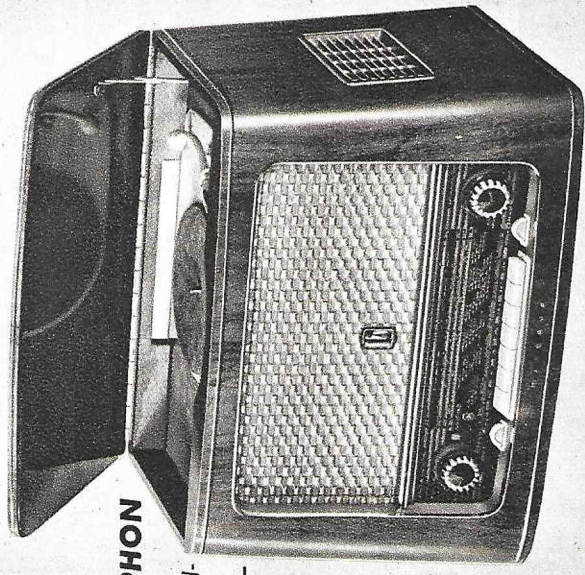
Zu Ihrem großen und fest aufgestellten Empfänger ein zweiter, handlicher Apparat für die Wohnung (... und für die Reise!):



MINERVA-VOLL-TRANSISTOR

7 Transistoren, Mittelwellen, große Plexiglas-Meter-Skala mit Feintrieb und Zweifach-Drehkondensator, 108 mm-Lautsprecher, eingebautes Prüflämpchen, widerstandsfähige Schichtholz-kassette 20 x 13 x 5,5 cm, Plastiküberzug ledergelb, Farbe nach Wahl, rot, olivgrün oder braun, Gewicht (betriebsbereit) 1,1 kg. Zweieinhalb Stab-Taschenlampenbatterien reichen bei normaler Lautstärke für weit über 100 Stunden. MINERVA-VOLLTRANSISTOR (ohne Batterien) **§ 1295,-**

7-Röhren-Luxussuper mit Plattenspieler (Viergeschwindigkeitslaufwerk und Kristalltonabnehmer mit umschaltbarem Doppelsaphir für Normalprofil und Mikrorillen), Druckastenbereichswahl, getrennte Regelung der Bässe und Höhen für individuelle Plattenswiedergabe, 3 D-Raumton, 5 Lautsprecher, Nußholzkassette 59 x 41 x 36 cm, Gewicht 19 kg, in Postkarton 23 kg



MINERPHON

für Wechselstrom **§ 3520,-**

**Warum hat das Fernsehen in so vielen Ländern
so rasch hunderttausende ständige Teilnehmer gewonnen?**

Junge Leute

finden es ganz einfach selbstverständlich, „fernzusehen“!

Für die Familie

ist Fernsehen der tägliche Sammelpunkt, zu dem jeder gerne kommt. Darum haben Hausfrauen den Fernsehapparat noch lieber als den Kühlschrank.

Ältere und Reifere

nehmen genau so gerne wie die Jungen am Geschehen in aller Welt Anteil. Aber man wird mit den Jahren ein wenig bequem! Da trifft es sich gut, daß man vom gemütlichen Lehnstuhl aus fernsehen kann.

Gesellige Typen

finden es immer wieder reizend, zum Fernsehen einzuladen

**und Menschen, die allein sein wollen —
oder allein sein müssen —**

besitzen im Fernsehapparat oft die einzige wahre Brücke zur Welt.

Fernsehen wurde für alle geschaffen!

MINERVA „BELVEDERE“

Optisch störfreie Bilder durch die Wunderröhre PCC 88. Langlebige, metallhinterlegte Bildröhre. Besondere Bildschärfe, großer Kontrastumfang. Regelbare Störaustattung. 18 Röhren, 1 Trockengleichrichter, 5 Germaniumdioden.

MINERVA „BELVEDERE“ 43 (Bildröhre 43 cm)

Nußholzkassette 56×49×35 cm, Gewicht 24 kg **S 6750,—**

MINERVA „BELVEDERE“ 53 (Bildröhre 53 cm)

Nußholzkassette 65×58×42 cm, Gewicht 38,5 kg **S 8150,—**

Ihr Fernseh- und Radiohändler:

Radio- und Einrichtungshaus

Ing. E. Lenfeld

Landeck

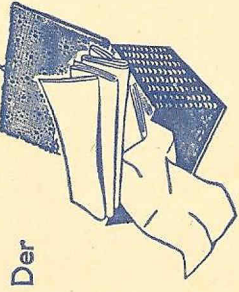
HANS SOMMER
Textilwaren - Maßschneiderei
Landeck, Tirol

empfiehlt
Ihnen
den...

TH E R E S I T R A U N S T Q U A L I T Ä T S B E T R A U N G K R E D I T D A

KORB TYPEN

ellung ist durch die jeweilige Verwendung verschiedener Warensorten bedingt.



Der

T H E R E S I E N T H A L E R

Tramsteinkorb

beinhaltet fertig genähte Qualitätsbet-
wäsche in erstklassiger Ausführung.

Verwendet werden ausschließlich die
bekanntesten Standardqualitäten

der

T H E R E S I E N T H A L E R B A U M W O L L S P I N N E R E I
U N D W E B E R E I . A K T I E N G E S E L L S C H A F T

W I E N • G M U N D E N

Type 14 aus prima Atlasgrad

- 4 Leintücher
- 8 Polster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer
- 6 Handtücher, weiß
- 6 Blauhändtücher
- 2 Geschirrtücher

Type 15 aus erstklassigem Damast

- 4 Leintücher
- 4 Polster
- 4 Kaprizpolster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer

Type 16 aus leinenveredelter Webe

- 4 Leintücher
- 4 Polster
- 4 Kaprizpolster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer
- 6 Handtücher, weiß
- 4 Blauhändtücher

Type 17 aus hochfeinem Chiffon

- 4 Leintücher
- 4 Polster
- 4 Kaprizpolster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer
- 6 Handtücher, weiß
- 6 Frottierhändtücher
- 2 Frottierbadetücher
- 2 Tischtücher, weiß
- 6 Servietten, weiß
- 2 Tischtücher, farbig
- 12 Servietten, farbig

Type 18 aus leinenveredeltem prima Chiffon

- 4 Leintücher
- 4 Polster
- 4 Kaprizpolster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer
- 4 Handtücher, weiß
- 6 Frottierhändtücher
- 2 Frottierbadetücher
- 4 Geschirrtücher
- 2 Tischtücher, weiß
- 6 Servietten, weiß
- 1 Tischtuch, farbig
- 6 Servietten, farbig

Type 19 aus prima Atlasgrad

- 4 Leintücher
- 4 Polster
- 4 Kaprizpolster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer
- 6 Handtücher, weiß
- 6 Frottierhändtücher
- 2 Frottierbadetücher
- 2 Tischtücher, weiß
- 6 Servietten, weiß
- 2 Tischtücher, farbig
- 12 Servietten, farbig

Type 20 aus erstklassigem Damast

- 4 Leintücher
- 4 Polster
- 4 Kaprizpolster
- 4 Tuchenten oder Schlüpfer
- 4 Handtücher, weiß
- 6 Frottierhändtücher
- 2 Frottierbadetücher
- 2 Tischtücher, weiß
- 6 Servietten, weiß
- 2 Tischtücher, farbig
- 12 Servietten, farbig

E N T H A L L E R E I N K O R B

S C H E A U F R A T E N
F Ü R 1 J A H R

KORB-TYPEN — PREISTAFEL

Korb- type	Preis	Anzahlung	10 Raten à
1 — 2	850.—	80.—	77.—
3 — 4	935.—	85.—	85.—
5 — 8	1055.—	95.—	96.—
9 — 12	1122.—	112.—	101.—
13 — 16	1430.—	140.—	129.—
17 — 20	2280.—	220.—	206.—

Vergleichen Sie, bitte, die Preise der verschiedenen Korb-
typen mit der Inhaltsangabe.

Sicher finden auch Sie ein Sortiment, das Ihren Wünschen
im Preis und in der Zusammenstellung entspricht. Kommen
Sie dann zu uns und überzeugen Sie sich selbst unverbindlich
von der vorzüglichen Qualität des verarbeiteten Materials.

I N H A L T D E R

Der Preisunterschied zwischen Korbtypen in gleicher oder ähnlicher Zusammen-

Type 1 aus kräftiger Webe

4 Leintücher
4 Polster
4 Tuchenten oder Schlüpfer

Type 2 aus einfarbigem Bettzeug

4 Leintücher
4 Polster, bunt
4 Tuchenten od. Schlüpfer, bunt

Type 3 genau wie Type 1 jedoch 3 Polster

4 Leintücher
8 Polster
4 Tuchenten oder Schlüpfer

Type 4 genau wie Type 2 jedoch 3 Polster

4 Leintücher
8 Polster
4 Tuchenten oder Schlüpfer
6 Handtücher, weiß
2 Blauhandtücher

Type 5 aus einfarbigem Bettzeug

4 Leintücher
8 Polster, bunt
4 Tuchenten od. Schlüpfer, bunt
4 Handtücher, weiß
4 Blauhandtücher

Type 6 aus einfarbigem Bettzeug

4 Leintücher
8 Polster, bunt
4 Tuchenten od. Schlüpfer, bunt
4 Handtücher, weiß
2 Blauhandtücher

Type 7 aus gutem Chiffon

4 Leintücher
8 Polster
4 Tuchenten oder Schlüpfer

Type 8 aus feiner Webe

4 Leintücher
8 Polster
4 Tuchenten oder Schlüpfer
2 Handtücher, weiß

Type 9 aus kräftiger Webe

4 Leintücher
8 Polster
4 Tuchenten oder Schlüpfer
6 Handtücher, weiß
2 Blauhandtücher

Type 10 aus einfarbigem Bettzeug

4 Leintücher
8 Polster, bunt
4 Tuchenten od. Schlüpfer, bunt
4 Handtücher, weiß
2 Blauhandtücher

Type 11 aus einfarbigem Bettzeug

4 Leintücher
8 Polster, bunt
4 Tuchenten od. Schlüpfer, bunt
4 Handtücher, weiß
2 Blauhandtücher

Type 12 aus feiner Webe

4 Leintücher
4 Polster
4 Kaprizpolster
4 Tuchenten od. Schlüpfer
6 Handtücher, weiß
2 Geschirrtücher
6 Servietten, weiß

INHALT DER KORBTYPEN

Der Preisunterschied zwischen Korbtypen in gleicher oder ähnlicher Zusammenstellung ist durch die jeweilige Verwendung verschiedener Warensorten bedingt.

<ul style="list-style-type: none"> 1 aus kräftiger Webe Leintücher Polster Tuchentten oder Schlüpfier 	<ul style="list-style-type: none"> 8 aus gutem Chiffon 4 Leintücher 8 Polster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 	<ul style="list-style-type: none"> 14 aus prima Atlasgradl 4 Leintücher 8 Polster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Blauhändtücher 2 Geschirrtücher 	<ul style="list-style-type: none"> 18 aus leinenveredeltem prima Chiffon 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 4 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Frothierbadetücher 4 Geschirrtücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 1 Tischuch, farbig 6 Servietten, farbig
<ul style="list-style-type: none"> 2 aus einfarbigem Bettzeug Leintücher Polster, bunt Tuchentten od. Schlüpfier, bunt 	<ul style="list-style-type: none"> 9 aus feiner Webe 4 Leintücher 8 Polster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 2 Handtücher, weiß 	<ul style="list-style-type: none"> 15 aus ersklassigem Damast 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 	<ul style="list-style-type: none"> 19 aus prima Atlasgradl 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Frothierbadetücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig
<ul style="list-style-type: none"> 3 genau wie Type 1 eloch 8 Polster 4 genau wie Type 2 eloch 8 Polster 	<ul style="list-style-type: none"> 10 aus kräftiger Webe 4 Leintücher 8 Polster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 2 Blauhändtücher 	<ul style="list-style-type: none"> 16 aus leinenveredelter Webe 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Blauhändtücher 	<ul style="list-style-type: none"> 20 aus ersklassigem Damast 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 4 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig
<ul style="list-style-type: none"> 5 aus kräftiger Webe Leintücher Polster Tuchentten oder Schlüpfier Handtücher, weiß Blauhändtücher 	<ul style="list-style-type: none"> 11 aus einfarbigem Bettzeug 4 Leintücher 8 Poster, bunt 4 Tuchentten od. Schlüpfier, bunt 4 Handtücher, weiß 	<ul style="list-style-type: none"> 17 aus hochfeinem Chiffon 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Frothierbadetücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig 	<ul style="list-style-type: none"> 20 aus ersklassigem Damast 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 4 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig
<ul style="list-style-type: none"> 6 aus einfarbigem Bettzeug Leintücher Polster, bunt Tuchentten od. Schlüpfier, bunt Handtücher, weiß Blauhändtücher 	<ul style="list-style-type: none"> 12 aus zweifärbigem Bettzeug 4 Leintücher 8 Polster, bunt 4 Tuchentten od. Schlüpfier, bunt 4 Handtücher, weiß 	<ul style="list-style-type: none"> 19 aus ersklassigem Damast 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Frothierbadetücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig 	<ul style="list-style-type: none"> 20 aus ersklassigem Damast 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 4 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig
<ul style="list-style-type: none"> 7 aus zweifärbigem Bettzeug Leintücher Polster, bunt Tuchentten od. Schlüpfier, bunt Handtücher, weiß Blauhändtücher 	<ul style="list-style-type: none"> 13 aus feiner Webe 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten od. Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Geschirrtücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 	<ul style="list-style-type: none"> 17 aus hochfeinem Chiffon 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 6 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Frothierbadetücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig 	<ul style="list-style-type: none"> 20 aus ersklassigem Damast 4 Leintücher 4 Polster 4 Kaprizpolster 4 Tuchentten oder Schlüpfier 4 Handtücher, weiß 6 Frothierhändtücher 2 Tischtücher, weiß 6 Servietten, weiß 2 Tischtücher, farbig 12 Servietten, farbig

Bedenken Sie die Vorteile dieser BETTWÄSCHE-KREDITAKTION

1. Leichte Bezugsmöglichkeit
2. Kleine Anzahlung
3. Kreditdauer 1 Jahr
4. Zeitersparnis für die Frau, da fertigennähte Bettwäsche
5. 20 Korbtypen mit verschiedenem Inhalt
6. Sie prüfen unverbindlich Zusammenstellung und Qualität; dann erst treffen Sie Ihre Wahl.
7. Aus Qualitätsmaterial bester Güte hergestellt.
8. Die gleichen Qualitäten erhalten Sie auch als Meterware.
9. Qualitätsgarantie der Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei A. G.
und
10. Die Verpackung; ein hübsches, praktisches Körbchen, für viele Zwecke verwendbar.

BEZUGSBEDINGUNGEN:

KREDITDAUER 1 JAHR

Anzahlung: 10% sind bei Unterschrift des Kaufkredit-Antrages zu erlegen. Ihre Identität bitten wir mit einem tauglichen Papier nachzuweisen (I-Ausweis).

Raten: 10 Raten.

Fälligkeit: Erste Rate am 1. des zweiten Monats nach Warenübernahme, die weiteren 9 Raten immer am 1. der folgenden Monate.

Auslieferung: Nach Genehmigung Ihres Kaufkredit-Antrages wird der Korb geliefert.

Selbstauskunft: Selbständige bringen eine Selbstauskunft bei. Berufsnachweis durch geeignete Dokumente.

Lohn- und Arbeitsbescheinigung: Unselbständige bringen die vom Dienstgeber unterfertigte Arbeitsbescheinigung. Bei öffentlichen Angestellten und Arbeitern (Bund, Länder, Gemeinden) genügt das letzte Lohn- oder Gehaltszettel.

Qualitätsgarantie: Die Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei A. G. garantiert mit ihrem Firmenzeichen für stets gleichbleibende Qualität ihrer Erzeugnisse.

ÜBERLEGEN SIE BITTE SELBST!

Hunderter von spontanen Dank- und Anerkennungsschreiben liegen bei der Erzeugerfirma, der THERESIENHALER BAUMWOLLSPINNEREI UND WEBEREI A. G., WIEN - GMUNDEN, auf und zahlreiche Kreditkunden, aber auch Kassakäufer, haben schon einen zweiten und dritten THERESIENHALER-TRAUNSTEIN-KORB nachgekauft.

Ist das nicht ein Beweis dafür, daß mit dieser Bettwäsche-Aktion nicht nur dem bisherigen Fehlen einer günstigen Anschaffungsmöglichkeit von Bettwäsche mit bequemer, langfristiger Zahlungsmöglichkeit abgeholfen wurde, sondern daß auch die gelieferte Bettwäsche in Qualität und Ausführung wirklich allen Ansprüchen gerecht wird?

Besuchen Sie doch, bitte, unsere Firma!

SIE ERHALTEN BEI UNS DETAILLIERTE PROSPEKTE UND WIR INFORMIEREN SIE GERNE ÜBER ALLE EINZELHEITEN

HANS SOMMER
Textilwaren - Maßschneiderei
Landeck, Tirol

empfiehlt

Ihnen

den...